Betriebssysteme

Geräte und Dateiverwaltung

Literatur Verzeichnis

- Mandl, Peter; Grundkurs Betriebssysteme; 5.Aufl.
 2020; Springer Verlag
- Baun, Christian, Betriebssysteme kompakt, 2.Aufl.,
 Springer 2020
- Tanenbaum, Andrew; Moderne Betriebssysteme;
 3.Aufl. 2009; Pearson Studium
- Silberschatz et al.; Operating System Concepts; 7.ed;
 John Wiley 2005
- Siegert, H.J., Baumgarten U.; Betriebssysteme; 5.Aufl.
 2001; Oldenbourg Verlag

Gliederung

- Ein-/Ausgabe
- Dateiverwaltung
- Speichermedien
- Aufgaben der Dateiverwaltung
- Aufbau von Dateisystemen
- Datenhaltung
- RAID-Systeme

Ein-/Ausgabe

- Transport von Daten
- Prozessor und Hauptspeicher
- Hauptspeicher und externe Geräte
- =>
- Steuerung
- Überwachung

Transparenz durch Abstraktion

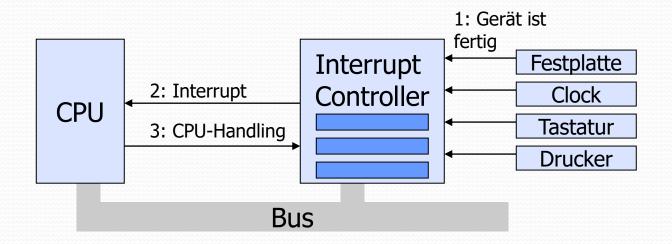
1/O-Manager

- Die Geräteverwaltung (I/O-Manager) dient der optimierten Verwaltung von externen Geräten zur Ein- und Ausgabe
 - Festplatten, Floppy-Disks
 - Tastatur und Bildschirm
 - Netzwerkanbindung
- Schnittstelle zwischen den Geräten und dem Rest des Betriebssystems
- Aufgaben im Einzelnen:
 - Ausgabe von Kommandos an externe Geräte
 - Interruptbearbeitung
 - Fehlerbehandlung

Interrupt-Bearbeitung:

Interrupt-Controller

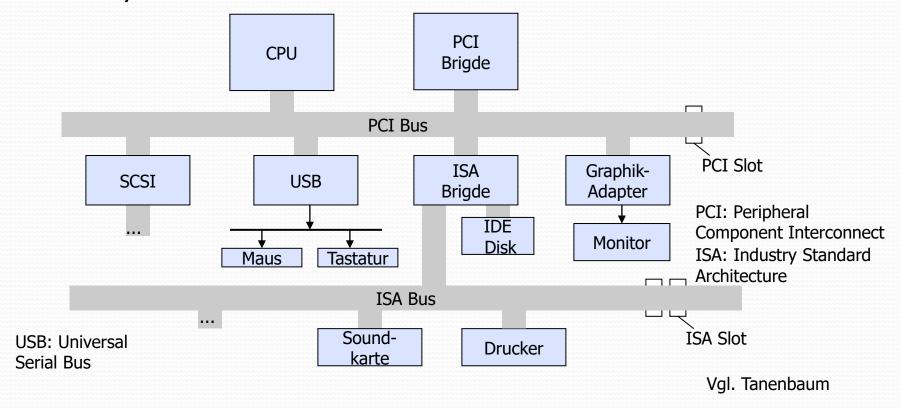
Auffrischung



Bussysteme

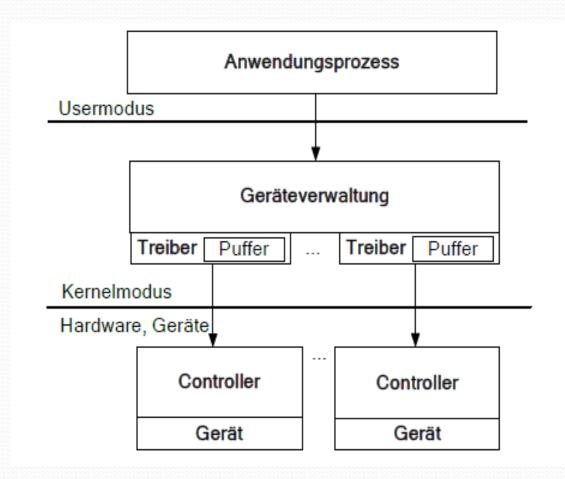
Beispiel des Pentium-Bussystems

- Geräte sind über Bussysteme (Datenverbindung) an die CPU angebunden
- In heutigen Rechnern gibt es eine Hierarchie von Bussystemen



Ein-/Ausgabe

Prinzip



Definitionen

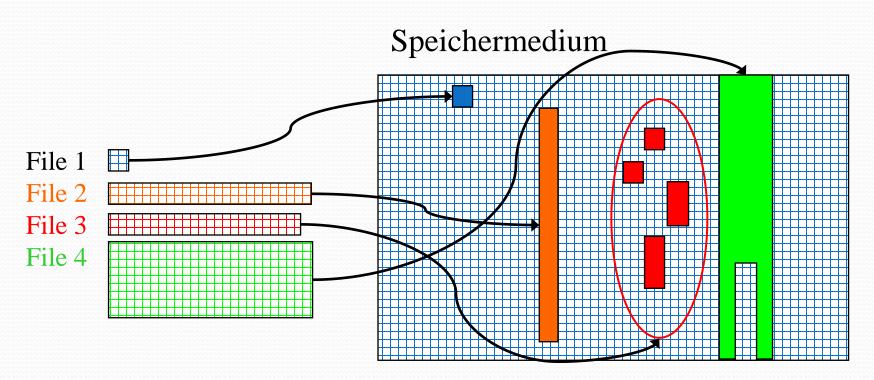
- Datei:
- Eine Datei (file) ist eine Menge von logisch zusammengehörenden Daten, die auf einem geeigneten Medium permanent gespeichert und dort über einen Bezeichner (Dateiname) eindeutig identifiziert werden kann.
- Dateisystem
- Ein **Dateisystem** (*file system*) umfasst die Menge aller von einem Betriebssystem in derselben Weise verwalteten Dateien einschließlich aller dafür benötigten Informationen zu ihrer Verwaltung und Organisation.

Aufgabe Dateiverwaltung

- Erläutern Sie die Aufgaben eines Dateisystems?
- Nennen Sie Beispiel von Dateisystemen und wo diese eingesetzt werden.

Abbildung von Dateien auf ein Speichermedium

 Die Dateien müssen auf die Blockstruktur der Speichermedien abgebildet werden



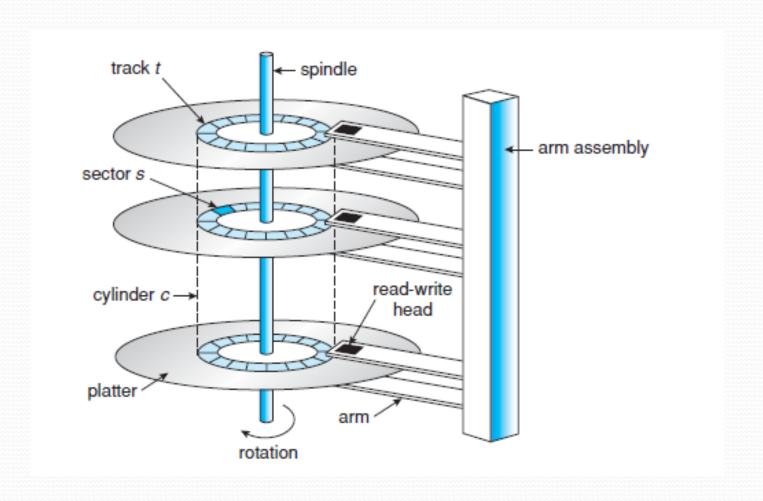
Seite 13

Aufgabe Speichermedien

- Erläutern Sie den Aufbau einer Festplatte?
- Erläutern Sie den Aufbau einer SSD?
- Erläutern Sie den Aufbau einer DVD
- Erläutern Sie den Aufbau eines LTS-Bandes

Speichermedien

Beispiel: Aufbau einer Festplatte



Aufgabe Dateiverwaltung

- Erläutern Sie exemplarisch für die Dateiverwaltung und geben Sie auch konkrete Beispiele an
 - Die generelle Dateiorganisation in Blöcken, Listen und andere Datenstrukturen, die man verwendet.
 - Wie sieht die Abbildung der Dateien im FAT-Filesystem aus?
 - Wie sieht die Abbildung der Dateien im NTFS-Filesystem aus?
 - Wie ist die Abbildung der Dateien im Linux ext- Filesystem aus?

Sicherheit

- Sicherheit
- RAID
- Backup
- Zugriffsschutz
- Kennung
- Passwort
- Zugriffsrecht
- ACL Access Control List
- Berechtigungen Capabilities

Sicherheit

- Registrierung fehlerhafter Plattenblöcke
- Speicherung von Zeitinformationen: Unterstützung eines Wiederherstellungsversuches
- Sicherung der Konsistenz des Dateisystems
- Rekonstruktion fehlerhafter Dateien durch Protokollierung
- Sofortiges Schreiben aus dem Cache
- Sperrmechanismen zur Sicherung des wechselseitigen Ausschlusses
- Gewährleistung von Transaktionen

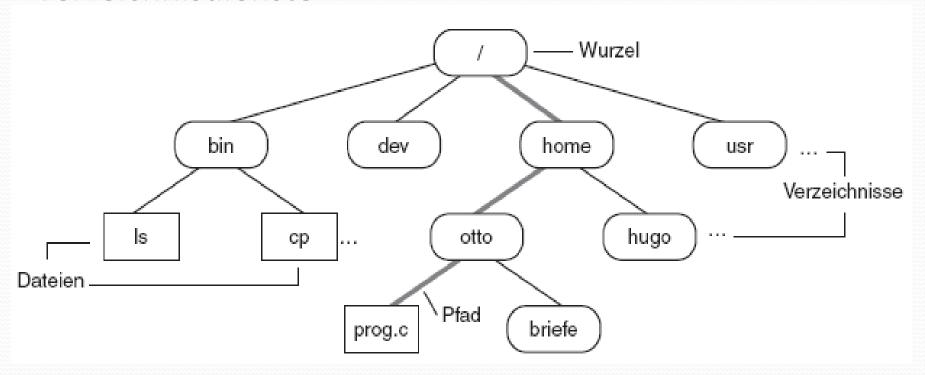
Verzeichnisdienste

• Ein **Dateiverzeichnis** (Ordner, Katalog, *directory*) ist eine Datenstruktur, die Informationen über eine Datei enthält und die benötigt wird, um Dateien untereinander logisch zu ordnen und eine effiziente Verwaltung auf dem Datenträger zu unterstützen (Definition im engerer Sinn)

Verzeichnisdienste

- Eigenschaften
- Dateiname
- Dateityp
- Besitzer
- Attribute bzw. Zugriffsrechte
- Dateigröße
- Erstellungs- bzw. Änderungsdatum und
- Verweise auf die Datenblock oder eine Verwaltungsstruktur

Verzeichnisdienste



Betriebssysteme

Administration

- Wartung und Pflege des Betriebssystems
- Benutzerverwaltung
- Überwachung und Sicherung des laufenden Betriebs
- Organisatorische Maßnahmen und Planungsmaßnahmen

Leistungserhöhung

- Zwischenpufferung (Caching)
- effiziente Organisation "günstige" Lage von Verwaltungs- und Benutzerdaten
- E/A-System

Speichermedien

RAID-Systeme

- 1988 von David Patterson, Garth Gibson und Randy Katz eingeführte Methode um mehrere kleiner Laufwerke zu einem mit Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturmechanismen ausgestatteten, ausfallgesicherten Verbund zusammenzuschalten.
- Titel des Papers: "A Case for Redundant Arrays of Inexpensive Disks (RAID)"
- Sie führten ursprünglich 5 Levels ein RAID 1 bis RAID 5.
- Heute reicht die Bandbreite der verfügbaren Level von RAID o bis RAID 7, und kombinierte Technologien wie RAID 0+1, RAID 1+0 oder RAID 50.

Aufgabe RAID-Systeme

Erläutern Sie folgende RAID-Systeme und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile dieser Systeme

- RAID-o
- RAID-1
- RAID-10
- RAID o1